

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Montag den 24. Dezember 1894.

Verlegt Montag, Mittwoch Freitag u. Samstag.
Annoncenpreise in Schorndorf vierteljährlich
1 M., 10 Wg., durch d. Post bezogen
u. Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M., 15 Wg.

Zum heiligen Abend.

Siehe ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird!

So lautet am ersten heiligen Abend die Engelsbotschaft, mit der die Geburt des menschgewordenen Gottesohnes verkündet wurde. Heute noch, nach bald 1900 Jahren geht diese Botschaft jahraus jahrein in Erfüllung, denn vom Schloß bis zur Hütte wird das Weihnachtsfest, welches so recht zum christlichen Familienfeste geworden ist, gefeiert, als eine Freude, die allem Volke zugänglich sein soll. Aber gerade dieses Fortleben und Fortgrünen des Weihnachtsbaumes über 19 Jahrhunderte hinaus und der Umstand, daß die Weihnachtsfreude allem Volke widerfahren soll, ist der beste Beweis dafür, daß das in Bethlehem geborene Jesuskindlein der menschgewordene Gottesohn ist. Denn die Welt Herrlichkeit und Weltfreuden sind nur für Wenige, die Gottes Herrlichkeit ist aber für alle.

Darin liegt gerade das Großartige in der Weihnachtsfreude, daß keiner, selbst der, welcher an den Mensch gewordenen Gottesohn in der Nähe von Bethlechem ihre Herde hüteten, welche an den Verheißungen und Weissagungen der Propheten festgehalten und auf das „Kommen des Messias“ sehnsüchtig warteten, diesen Armen im Lande wurde die Geburt des Königs aller Könige kund gethan. Und wie? Nicht etwa durch einen geheimnisvollen Zwerg oder einen Mann, der sich zum Propheten und Sendboten hätte brauchen lassen, wie im alten Bunde vor Zeiten Gott manchmal zu seinem Volk geredet hat, durch einen Engelsfürsten, durch einen Gewaltigen des Allerhöchsten wird diese Botschaft den Menschen kund und nicht in verhüllter Prophetenprache und mit verdecktem Glanze, nein der Sendbote Gottes sprach die Hirten an in der Sprache, die ihnen verständlich war und nachdem er seine Botschaft geendet, sollten die erstaunten und vom Glanze ganz durchleuchteten Hirten auch noch den Lobgesang und die Herrlichkeit der unzähligen Engel hören und sehen. Von unzähligen Engeln, welche sich aufs höchste freuten an dem, was der Höchste an den gefallenen Adamskindern gethan.

Diese unzähligen Engelschaaren hatten von Gott den Auftrag erhalten, als Herolde die Geburt des Heilandes auch mit himmlischem Glanze und mit prächtigem Einzugszuge wie einem Himmelskönig gebührt zu verkündigen und zu manifestieren.

Amtesliches.
Oberamt Schorndorf.
Die Ortsvorsteher werden an umgehende Erstattung der durch oberamtlichen Erlaß vom 17. d. M. (Schornd. Anz. Nr. 195) verlangten Berichte über Bildung der Ortswahlkommission zur Entwurfung und Fortführung der Wählerlisten zur Landtagswahl erinnert.

Tiebei wird bemerkt:
Dok. alle Berichte in Sachen der bevorstehenden Landtagswahl, welche nicht hinfällig auf den bestimmten Termin einlaufen, ohne weitere Mahnung durch Wartboten abgeholt werden müssen, 2. daß die sämtlichen die Landtagswahl betreffenden Postsendungen an das Oberamt als portopflichtige Dienstsache zu bezeichnen und nicht mit Korporationsmarken zu frankieren sind.
Schorndorf, den 23. Dez. 1894.
R. Oberamt. Kinkelbach.

Ja, lieber Wanderer, bist du am Ende ein gar armer Wicht, ohne Eltern und Freunde und Verwandte und kein Mensch scheint sich um dich zu kümmern, o so höre doch, was die Kinder aus dem Nachbarhause wie ganz für dich sagen: „Die ihr arm seid und elende, kommt herbei, füllet frei eures Glaubenshände, hier sind all' die guten Gaben und das Gold, dran ihr sollt eure Herzen laben.“

Und bist du arm und elend, so bist gerade du es, für den der Heiland geboren ist, und dir ganz besonders gilt die Engelsbotschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren.“

Die Engelsbotschaft ist damals am ersten heiligen Abend nicht im königlichen Schlosse des Herodes oder im hochpriesterlichen Palaste in Jerusalem zu den Ohren hochgeborener und hochweiser und angelehener Herren gelangt, damit der neugeborene König auch im Schloß und Palast seinen Verehrer fände, im Gegenteil, armeneligen, einfältigen, ungebildeten und verachteten Hirten, welche als Fremdlinge zufällig in der Nähe von Bethlechem ihre Herde hüteten, welche an den Verheißungen und Weissagungen der Propheten festgehalten und auf das „Kommen des Messias“ sehnsüchtig warteten, diesen Armen im Lande wurde die Geburt des Königs aller Könige kund gethan. Und wie? Nicht etwa durch einen geheimnisvollen Zwerg oder einen Mann, der sich zum Propheten und Sendboten hätte brauchen lassen, wie im alten Bunde vor Zeiten Gott manchmal zu seinem Volk geredet hat, durch einen Engelsfürsten, durch einen Gewaltigen des Allerhöchsten wird diese Botschaft den Menschen kund und nicht in verhüllter Prophetenprache und mit verdecktem Glanze, nein der Sendbote Gottes sprach die Hirten an in der Sprache, die ihnen verständlich war und nachdem er seine Botschaft geendet, sollten die erstaunten und vom Glanze ganz durchleuchteten Hirten auch noch den Lobgesang und die Herrlichkeit der unzähligen Engel hören und sehen. Von unzähligen Engeln, welche sich aufs höchste freuten an dem, was der Höchste an den gefallenen Adamskindern gethan.

Diese unzähligen Engelschaaren hatten von Gott den Auftrag erhalten, als Herolde die Geburt des Heilandes auch mit himmlischem Glanze und mit prächtigem Einzugszuge wie einem Himmelskönig gebührt zu verkündigen und zu manifestieren.

Welcher König wurde je bei der Geburt derart gefeiert und dessen Geburtstag wird nach bald 1900 Jahren heute noch allgemein gefeiert? Und die armeneligen Hirtenleute (Nomaden) glaubten, nachdem der himmlische Lobgesang verklingen war und die Herrlichkeit wieder in die die Erde beherrschende Dunkelheit übergegangen war, sofort den Worten des göttlichen Sendboten und stieken sich auch nicht, als sie im Stalle zu Bethlechem eben nur ein kleines Knauslein fanden, von gleicher Gestalt wie ein anderes Menschenkind auch. Es ist göttliche Art und Weisheit und gerade der Beweis der göttlichen Liebe und Gnade, daß er seine Majestät und den himmlischen Glanz verüllte und in Armut kleidete, wogegen die Fürsten und Gewaltigen dieser Welt mit in äußerer Machtentfaltung, äußerem Glanz und Herrschaft ihre Armut und Ohnmacht dem Höchsten gegenüber verdecken wollen.

In unseren Tagen stoßen sich so viele an der Knechtsgehalt unseres Heilandes und wollen ihm keine Gottheit, die er nur um unserwillen verüllte, absprechen, aber gerade in dieser Knechtsgehalt hat er erscheinen müssen, um der Heiland von uns hochmütigen, herrschsüchtigen anspruchsvollen Menschen zu werden. „Über wenn die Gelehrten unserer Tage auch den Glanz und die Herrlichkeit des Heilandes verdunkeln wollen und das Christuskind zu einer mit dem Schmettergold der Wissenschaft belledeten Weihnachtsstippe machen möchten, sie werden sich erstens bitter getauscht sehen. Die Welt Herrlichkeit offenbart sich im Gebieten, die Gottes Herrlichkeit im Dienen, aber dennoch muß alle Welt Herrlichkeit der Gottes Herrlichkeit dienstbar und von dieser alle Welt voll werden. Und zum Schluß noch diejenigen, welche mit den gesellschaftlichen Zuständen nicht mehr zufrieden, gerne Gleichheit und Ausgleichung anbahnen möchten in der Welt, die laden wir ein: Kommet zum Gotteshause am Christfeste, ihr habt wohl schon längst nicht mehr und wohl noch nie mit rechter Aufmerksamkeit das herrliche Festlied mit gelungen, welches am Schluß die Lösung für diese brennende Frage in sich schließt, wenn es heißt: **Wieder Heiland Jesus Christ, der du unser Bruder bist, dir sei Lob, Preis und Ehre.**

Ulmer
Münsterbau-Lose
bei Paul Stähler.
Empfehle mein Lager in allen Sorten Lampen, Dochte, Cylinder und Milchgläser, Küche und Haushaltungs-Artikel in Email- & Weißblech, Kohlenfüller i. starkem Material, sowie echt Koff's Kaiseröl & Ia. amerik. Petroleum zu den billigsten Preisen!
W. Kattschmied, Flaschner.

Consum-Verein
Schorndorf
e. G. m. b. H.
Den verehrlichen Mitgliedern halten wir unsere reingehaltene **Flaschenweine**, sowie unsere **sämtlichen Liköre** zu Weihnachtsfesten bestens empfohlen
der Vorstand.

Jobs. Wahl, Stuttgart
Königsstr. 45 & Königsbau 20
empfiehlt in reichhalt. Auswahl:
Taschenmesser (beste Zutt. Meisterarbeit)
Schneeren, Tischbesteck, Messer etc.
ferner:
Revolver, Pistolen, Jagdflinten, Zimmerbüchsen, Jagd- & Patronentaschen, Raufkähle, Jagdflinte, Waffen- & Degenstücke, Spazierstöcke unter Fabrikpreisen.
10% bzw. 20% Rabatt bis 1. Januar 1895.

Die erste würt. Ziehharmonika-Fabrik
Telefon 1346
S. Jacob
Stuttgart.
empfehl als
pfeifende
Weihnachts-
geschenke
Blech-
harmonikas
mit ange-
brachten
Stimmen.
Schweizer-Spielwerke, Symphonien, Polyphon, Arifon, Ariosa, Herophon etc.
Musikautomate
in verschiedenen Neuhelten.
Photographalbum, Bierkrüge, Cigarettentempel, Christbaum-Unterfäße mit Musik, Bithern & Metall-Blasinstrumente, (nur eigenes, vorzügliches Fabrikat.)
Flöten, Picolos, Violinen, Trommeln, Saiten u. s. w.
Harmonium
in allen Größen u. Ausstattungen.
Accordzithern,
in 1 Stunde erlernbar, mit Schule von 15-40 M. Umtausch gestattet.
Feinst kochende
Pansen & Erbsen
Chr. Ziegler.

Zu Weihnachtsgeschenken!
bringe mein gut sortiertes Lager aller Arten
Taschen- & Wanduhren, Regulateuren, Stand-, Kukuks- & Wecker-Uhren etc.
mit nur prima Werken
zu den billigsten Preisen in empfehl. Erinnerung.
Uhrketten
in allen Façon.
als:
Optische Gegenstände
Brillen, Zwickel, Barometer etc.
NB. Mache ganz besonders auf eine schöne Auswahl gold Herren- & Damenremontoir-Uhren, die ich am Lager habe u. zu ausnahmsweis billigen Preisen absetze, aufmerksam.
Hochachtungsvoll!
Gutav Bacher, Uhrmacher,
oberer Marktplatz neben der C. W. Mayer'schen Buchdr.

Zu Weihnachts- & Neujahrgeschenken!
Bilder, Spiegel in schöner Auswahl, **Bücherständer, Notenständer, verstellbare Waschtänder, Schirmständer, Handtuchständer, Schwammständer, Arbeitstischchen, Nachtlische, Banktischchen, Kinderfessel, Zeitungsmappen, Eckbrett, Servierbrett, Zeitungshalter, Schlüsselhalter, Garderobehalter** in jeder Größe.
Legiere Gegenstände empfehle ich besonders für Christbaumverlosungen von 30 Wg. an
G. Pütt, Schreiner.
Patenterte Regelspiele empfiehlt der Obige.

Musverkauf
in sämtlichen Spielwaren und passenden
Weihnachtsgeschenken
zu äußerst billigen Preisen und lade ein geehrtes Publikum von Stadt und Land höchlichst ein
A. Telsler,
Buchbinderei & Loshandlung.
Christbaumschmuck & Piasterhalter
in schönster Auswahl,
Gesangbücher
von billigsten bis zum feinsten.

Danksagung.
Für die in mancherlei Weise erwiesene Liebe und Teilnahme, welche unserm lieben Vater
Friedrich Wolf
u. uns während seiner langen Krankheit und bei dessen Beerdigung erwiesen wurde, sowie für die vielen Blumen Spenden sagen wir Allen unsern innigsten Dank.
Die trauernden Kinder.

Rippentabak,
per Pfd. 50, 45 und 60 S, sowie
Blättertobak,
feinsten, per Pfd. 80 S empfiehl
Fr. Adam.

Gv. Arbeiterverein.
Sonntag den 23. Dez. Einzug der Monatsbeiträge von 11 bis 12 Uhr im Lokal.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle:
Rahenzungen,
in Carton 50 S,
Pralinen,
in Carton 50 S u. 1 M.,
Bonboniers
in Schachteln von 50 S bis 3 M.,
Maugat-Rollen
per St. 25 S,
Karl Schäfer, Konditor.

E. Müller,
Schirmfabrik,
Stuttgart,
13 Hirschgasse 13
empfiehlt sein großes Lager in
Regen- & Sonnenschirmen
von den einfachsten bis zu den feinsten Neuheiten.
Billige Preise.
Gegen bar 5 % Sconto.
Reparaturen prompt u. billig.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle ich
vorzügliches Backwerk
in allen Sorten,
Engelhopf, Hefenbackwerk, Zwieback, Hefen-Anisbrot,
feinstes
Memminger Brot
in verschiedenen Größen nur echt zu haben bei
S. Weiler,
Feinbäckerei.

Großr. Kühe
sind mit Käber faust fortwährend u. sieht Anträgen entgegen.
Molt z. Hecht.

Ein kleines Logis
mit Wasserleitung hat zu vermieten
Wer s. d. Ned.

Zweitschgenstämme
kauft fortwährend jedes Quantum
Dreher Keng. Vorstadt.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am 4. Advent (23. Dez. 1894)
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt
hernach Beichte für das Abendmahl am h. Christfest.
Herr Detan Hoffmann.
10 1/2 Uhr Kindergottesdienst.
Herr Detan Hoffmann.
Nachmittags 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachmittags 2 1/2 Uhr Bibelstunden
Herr Stadtpfarrer Gros.

Katholische Kirche.
Sonntag den 4. Advent u. Christfest.
Herr Kaplan Krieger.

bestimmten Termin einlaufen, ohne weitere Mahnung durch Wartboten abgeholt werden müssen, 2. daß die sämtlichen die Landtagswahl betreffenden Postsendungen an das Oberamt als portopflichtige Dienstsache zu bezeichnen und nicht mit Korporationsmarken zu frankieren sind.
Schorndorf, den 23. Dez. 1894.
R. Oberamt. Kinkelbach.

Oberamt Schorndorf.
Die Krankenräthen und Erbschörden für die Arbeiterversicherung
werden an Einzahlung der im Jahr 1891 ausgefallenen Duldungsbeiträge bezw. Beiträge (S. Sch.

Ang. No. 193) binnen 3 Tagen hiemit erinnert
Schorndorf, 21. Dez. 1894.
R. Oberamt. Kinkelbach.

Oberamt Schorndorf.
An die Schultheißenämter.
Diejenigen Schultheißenämter, die den durch Erlaß vom 6. d. M. (Schornd. Anz. No. 189) verlangten Bericht betreffend Naturalverpflegung amer Reisender noch nicht eingeleitet haben, werden an unerbüßliche Erstattung desselben hiemit erinnert.
Schorndorf, den 21. Dez. 1894.
R. Oberamt. Kinkelbach.

Das nächste Blatt wird Freitag abend ausgegeben.

Bon Ihrer Majestät der Königin wurde der Marie Baris von Karbenheim für 25jähr. treue Dienste im Hause des Präceptor Köbler das von der Königin Olga gestiftete Ehrenzeichen verliehen.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben. Am 22. Dez. Vor dem Schwurgericht hat der Stiftungspfleger Häberlen von Geislingen ein volles Geständnis abgelegt. Er hat unterschlagen: zum Nachteil der Stiftungspflege 41,294 M., der Kirchenpflege 10,000 M., der Armenpflege 4439 M. bzw. also über 55,000 M.

Deutsches Reich.

Berlin, 25. Dez. Fürst Bismarck traf gestern abend 6 Uhr in Berlin ein und setzte sogleich die Reise nach Friedrichsruh fort, wo er um 11 Uhr anlangte. Der Fäkt war begleitet von Graf Herbert Bismarck und Prof. Schwemmer.

Frederichsruh, 22. Dez. Fürst Bismarck ist gestern abend um 10 Uhr 50 Min wohlbehalten hier eingetroffen.

Breslau, 20. Dez. In Hartau bei Bad Salzbrunn wurde in einer Gesellschaft ein Mineral herangezogen, das als Arsenik bezeichnet wurde. Der Ortslehrer bestritt das und verfluchte zur Ehrhaltung seiner Ansicht ein Teilchen davon. In der Nacht wurde er von heftigen Schmerzen befallen, verschmähte aber, da er hartnäckig daran festhielt, das Genossene sei kein Arsenik gewesen, jede ärztliche Hilfe. Am nachmittag des folgenden Tages starb er unter entsetzlichen Qualen.

Österreich-Ungarn.

Budapest, 20. Dez. In Oradica, Südbungarn, fand in der vergangenen Nacht um 10 Uhr 35 Min. ein heftiges Erdbeben statt, das eine Minute dauerte. Viele Häuser stürzten ein oder bekamen Risse. Dächer und Giebel wurden niedergeworfen und in den Wohnungen alles durcheinandergewürfelt. Die Stöße wiederholten sich mit weniger Heftigkeit um 1 Uhr und 2 Uhr morgens. Der größte Teil der Bevölkerung verbrachte trotz der strengen Kälte die Nacht im Freien.

Frankreich.

Paris, 21. Dez. Heute wurde vor dem Zuchtpolizeigericht gegen den früheren preussischen Kavallerieoffizier von Schönebeck, der kürzlich verhaftet wurde, wegen Spionage verhandelt. Nachdem die vom Verteidiger des Angeklagten beantragte Vertagung der Sache auf acht Tage vom Gerichtshof abgelehnt worden war, erklärte der Angeklagte, daß er als nicht erschiene betrachtet werden wolle. Der Angeklagte wurde hierauf aus dem Saale geführt und der Gerichtshof beschloß, sofort die Sache abzuurteilen und die Öffentlichkeit auszuschließen. Das Gericht beschloß, daß die weitere Verfolgung des gleichzeitigen mit Schönebeck verhafteten Angeklagten v. Kessel nicht statthaft sei, da die Unterbringung keine genügenden Beweise ergeben habe. v. Schönebeck wurde zu 5 Jahren Gefängnis und 3000 Franken Strafe verurteilt.

Nord-Amerika.

In Hartford (Connecticut) fand gestern die erste Hinrichtung mittels des automatischen Hängapparates statt. Nachdem man den Körper des Todesurteil vorgelesen hatte, wurde er auf das Schaffot geführt. Im Augenblick, wo er auf die Falltappe trat, setzte die Schwere seines eigenen Körpers den Apparat in Bewegung, das Gegengewicht fiel und riß den Körper 15 Fuß in die Höhe. Der Tod trat sofort ein. Die Hinrichtung hatte ohne ungewöhnliche Aufmerksamkeit erregt, da viele Gefängnisse gegen diesen Apparat aussprachen, welcher ihrer Meinung nach den Verbrecher zwingt, Selbstmord zu begehen und dazu beizustimmen, sein Recht.

Verschiedenes.

Ein langes Tier. Aus Bayreuth wird erzählt: Ein Beispiel von ungewöhnlicher Intelligenz eines Hundes kann jeder vormittags halb 12 Uhr bei der Ausgabe eines hiesigen Blattes vor dessen Expedition beobachten. Zu dieser Zeit geht der Hund des Chirurgen Jaf. Reibel, ein schwarzer rauhhäutiger Halbhund, seiner Kasse nach ein Schäferhund, an den Schalter und sucht sich dort durch die Leute, die das Blatt abholen zu drängen. Gestingt ihm dies, dann erhält er sein Exemplar und trägt es wohlgenut nach Hause zu seinem Herrn. Wehe den Schultenaben, wenn sie ihm das Blatt entreißen wollen! Kommt der Hund am Schalter wegen zu großen Andrangs nicht durch, dann eilt er über den Hof in die Maschinenstube, verlangt dort Einlaß und erhält das Gewünschte.

Deutsche Lebensversicherung Potsdam.

Am 1. Okt. 1894 belief sich der Versicherungsbestand auf 43630 Policen mit 81595716 M. Kapital und 3873195 M. Jahresrente. An Anträgen lagen im laufenden Jahre 4165 über 6264147 und 5843 M. Jahresrente zur Erledigung vor, wovon 3550 Versicherungen über 7582547 M. und 5843 Markt Jahresrente zum Abschluß gelangten. Die Sterblichkeit verlief bisher günstig, denn die Zahl der bisher angemeldeten Fälle beträgt 428 mit 611074 M. Versicherungssumme gegen 445 mit 815886 M. Versicherungssumme im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Sämtliche Ueberbühse erhalten die Versicherten als Dividende unverkürzt zurück. Dieselbe beträgt in diesem Jahre bei den ältesten Versicherungen bis 48 Prozent der Jahresprämie.

Zur Beachtung.

Da es öfter vorkommt, daß schon jetzt Gesangbücher mit dem 3. Jahrgang der Evangelien und Episteln verlangt werden, und da es wohl viele giebt, die mit der Anschaffung von Gesangbüchern zuwarten wollen, bis die neue Ausgabe erschienen ist, so möchten wir auf die Thatsache aufmerksam machen, daß das Verlags-Comptoir des neuen evangelischen Gesangbuchs noch einen solch großen Vorrat von der bisher gebrauchten Ausgabe hat, daß an einen Neubdruck vertragenmäßig so bald noch nicht zu denken ist und daß, wenn dieser etwa in 2 Jahren erfolgt, in den nächstfolgenden 4 Jahren wieder die alten Versionen gelten. Wer also Gesangbücher

Bekanntmachungen.

Revier Adelsberg.

Bengholz- und Reihg-Verkauf.

Am Mittwoch den 2. Januar, Vormittags 10 Uhr im Dörsen in Adelsberg aus dem Staatswald Halbenhäule, Hundswald, Hopfawies Saurain, Stockhalde: Km.: 178 buchene Scheiter, 260 dto. Klotzholz, 3 dto. Brügel, 9 dto. Anbruch, 3 Nadelholzschleifer, 2 dto. Brügel, 18 dto. Klotzholz, 10 dto. Anbruch, 2970 buchene, 40 eichene, 980 Nadelholzwellen in Flächenloosen und einige Loose Kappelrinde.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 1/2 8 Uhr in Stockhalbe, um 1/2 9 Uhr in Hopfawies, Hundswald und Halbenhäule, um 1/2 10 Uhr in Saurain.

Rübenmühlen, Kartoffelquetschen, Futterhneidmaschinen

Theophil Weil, mech. Werkstätte.

braucht, kauft gefroren noch die alten; die neuen, wenn sie einmal kommen, werden jedenfalls um ein namhaftes teurer sein und die alten nie androhbare machen.

Preise auf dem Stuttgarter Wochenmarkt

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Butter, Milch, Eier, Fleisch, etc.

Kursbericht

Table with 2 columns: Item and Value. Includes items like Württemberg Staats-Oblig., Deutsche Reichsanleihe, etc.

Medigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köbler (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

A. Amtsgericht Schorndorf. Konkurs-Eröffnung.

Ueber den Nachlaß des am 24. September 1894 zu Michelberg gestorbenen Weingärtners

Johann Adam Röhle

Ist heute am 21. Dezember 1894, nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet und Amtsnotar Siger in Beutelsbach zum Konkursverwalter ernannt worden.

Konkursforderungen sind bis zum 14. Januar 1895 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §§ 120 und 122 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag den 24. Januar 1895, vormittags 10 Uhr vor dem A. Amtsgericht Schorndorf Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulbig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzuerlegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. Januar 1895 Anzeige zu machen.

Den 21. Dezember 1894.

Gerichtsschreiber A. Amtsgerichts. Gauber.

Schorndorf.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Nachlaßmasse des Christian Friedrich Schilling-Weingärtners hier werden in dessen in der unteren Stadt gelegenen Wohnung am

Samstag den 27. d. Mts.

von morgens 8 Uhr an im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht:

Mannskleider, 1 Bett und zwei Ueberzüge, Küchengericht, Schreinwerk, worunter 1 Pfeilermode, 1 Tisch, 1 Kleiderkasten, 2 Kanapee, 2 Bettladen, Faß und Wandgeschirr, unter anderem 3 Fässer, 1 Kellernstange mit Kreuz, 1 Felbgeschirr und Treitzuber, 2 lange Zuber, Butten, 1 Güllenfaß, Feld- und Handgeschirr, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Handwägle, ca. 10 Ztr. Dinkel, 3 Ztr. Weizen, 15 Ztr. Heu, 1 Wagen Dung.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Schorndorf, den 22. Dezember 1894.

A. Gerichtsnotariat.

Gaupp.

Zu Weihnachts- & Neujahresgeschenken!

Bilder, Spiegel in schöner Auswahl, Bücherständer, Notenständer, verstellbare Waschtische, Schirmständer, Handtuchständer, Schwammständer, Arbeitstische, Nachttische, Rauchtische, Kinderstühle, Bettungsrahmen, Eckbrett, Servierbrett, Bettungshalter, Schlüsselhalter, Garderobehalter in jeder Größe.

Letztere Gegenstände empfehle ich besonders für Christbaumverlosungen von 30 Pfg. an

G. Gutt, Schreiner.

Patentirte Kegelspiele empfiehlt der Obige.

Stollwerck's Herz Cacao. Ueberall käuflich! Dose: 25 Cacaoherzen-75 Pfennig

Compens. Iste ich stets vor Verkauf, Verkauf und Umtausch aller Arten Königstr. 15. Wertpapiere unter Aufsicherung billiger Bezeichnung.

Schorndorf. Eichen- & Buchen-Stammholz-Verkäufe.

1. Am Mittwoch den 2. Januar 1895, mittags 12 Uhr im Hirsche in Schlachten aus Stadtwald alte Staige, obere Herrenwähe, Haidenbüfel und Aichenbach: Eichen: 9 St. II. Kl. mit 11,68 Fm., 27 St. III. Kl. mit 42,91 Fm., 23 St. IV. Kl. mit 6,98 Fm., 71 Rotbuchen mit 105,79 Fm., (schöne Ware).

2. Am gleichen Tage nachmittags 3 Uhr im Hirsche in Schlachten aus Hospitalwald Böhlen (bei Baierek): Eichen: 1 St. I. Kl. mit 2,11 Fm., 5 St. II. Kl. mit 9,92 Fm., 15 St. III. Kl. mit 27,50 Fm., 17 St. IV. Kl. mit 10,08 Fm., 11 Rotbuchen mit 14,34 Fm.

Zusammenkunft zum Vorzeigen, nachmittags 2 Uhr auf der Straße nach Baierek oben am Waldtrauf.

Den 22. Dezember 1894.

Stollwerck'sche Brustbonbons. Packung 25 & 40 Pfg.

nach Vorschrift des Geh. Hofrat Prof. Dr. Harless in Bonn, sind eine Specialität, welche seit 50 Jahren in der ganzen Welt Millionen Menschen bei katarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, bei Husten, Heiserkeit etc. Linderung und Hilfe gebracht haben.

Soldatenbilder. Bilder aller Art. werden stets akkurat eingerahmt, unter Garantie, daß nie Rauch eindringen kann. Fr. Lenz, Vorstadt.

Stöckische Anzeiger. Carl Fischer. Frischgewasene Stöckische. Carl Fischer.

Schöne Milchschweine. sind zu haben. With. Brügel, Väter.

Bei Husten und Verschleimung sind Schreyff's Hustenbonbons, in 5 verschiedenen Sorten das Beste seit 30 Jahren eingeführt und mehrfach prämiert.

Winterbach. G. W. Geiland verkauft (wegen Wegzug) sein zweistöck. Wohnhaus im Oberdorf mit Hofraum u. Gemüsegarten.

Je dem, der am Magen leidet, teile ich unentgeltlich mit, welche Schmerzen ich ausgestanden und wie ich ungeachtet meines hohen Alters und meiner langjährigen Leiden davon befreit bin.

F. Pröve, Schutzmann. a. D. Hannover. Weißkreuzstr. 10. wird geliefert von G. Weiler

Graban-Brot. wird geliefert von G. Weiler

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Freitag den 28. Dezember 1894.

Abonnements-Einladung.

Für das I. Quartal 1895 können auf den wöchentlich 4mal erscheinenden „Schorndorfer Anzeiger“ Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf mit den wöchentlichen Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund und dem alle 14 Tage erscheinenden Winzer- & Bauernfreund sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten 1 M. 10 S., für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Mit der ersten Nummer des neuen Quartals wird ein Wand-Notiz-Kalender gratis versandt.

Amtliches.

Die Schultheißenämter
derjenigen Orte, in welchen sich Fabriken und dieselben gleichzeitige Anlagen befinden, werden beauftragt, binnen 3 Tagen
1. das nach § 41 der Wiv.-Verf. vom 26. März 1892 betreffend den Vollzug der Gewerbeordnung zu führende Verzeichnis (nach dem Formular Beilage No. XVII), in welchem die durch Grund der §§ 138, 139 und 139a der Gew.-D. für die einzelnen Fabriken des Gemeindebezirks bewilligten Ausnahmen von den Bestimmungen des § 137 der Gew.-D. eingetragen sind, hieher vorzulegen,
2. zu berichten, in wie viel Fällen Anträge auf Bewilligung von Ueberarbeit zurückgewiesen worden sind.
Zutreffenden Falls ist zu Ziffer 1 und 2 Feblanzeige zu erstatten.
Schorndorf, den 27. Dezember 1894.
K. Oberamt. Ringelbach.

Tagessbegebenheiten.
Aus dem Bezirk.
O Schorndorf. Die am Thomasiertag hier abgehaltene landw. Bez.-Versammlung war verhältnismäßig gut besucht. Die Ausführungen des Gartenbau-Inspektors Heib aus Hohenheim über das ihm gestellte Thema „die Obst-

bereitung und Behandlung kranker Mooses“ waren überzeugend und haben allgemein befriedigt. Durch verschiedene Anfragen und Austausch gemachter Erfahrungen wurde eine lebhafteste Debatte hervorgerufen und wohl Mancher, der sich Meister in der Obstmoosfrage glaubt, hätte noch etwas lernen können, wenn er die Versammlung besucht hätte. Hinsichtlich der Obstbereitung selbst wurde peinliche Reueiligkeit in allen Dingen, Verwendung von vorgezeigten Maßspindeln u. s. w. empfohlen um das Krankwerden des Mooses zu verhüten und um der Heiluren nicht zu bedürfen. Bei der Wahl des Vorstandes und Ausschusses wurde der seitherige Vorstand, Herr Oberamtmann Ringelbach und die seitherigen Ausschussmitglieder: Stadtschultheiß Freiz, Deconom Schif in Oberberken, Weingärtner Gemeindefleger Ripple in Schnaitz, Oberamtsarzt Schumann und Schultheiß Krieger. Durch Zuruf wieder gewählt und für die arbeitslos zurückgetretenen 2 Mitglieder Schultheiß Schniepp in Weisbuch und Kronenwirt Birke in Hohenbronn in schriftlicher Abstimmung gewählt Anwalt Hägele in Mannshaupten und Sekretär Kolb. Zum Schluss fand die Verteilung der bei der Bezirksrindviehschau zuerkannten Preise statt, an welchen erhielten:
1. für Farnen: Gemeinde Weiler und Farnen, halter Schwarz in Aspergen einen dritten Preis

Der alte Posteinnehmer.

über die Straße gehen! Was würden die Leute sagen? Wir wollen warten, bis es dunkel geworden ist.“
„Warum? Meinen Eltern bist Du auch so willkommen. Aber wenn Du Dich vorher umkleiden willst, warte ich unten.“
„Woher soll ich denn Kleider nehmen?“ Ich kann doch des Onkels nicht anziehen. Er ist viel größer als ich.“
„Könnten wir nicht Deinen Koffer aus dem Postwagen holen? Er stand, wenn ich recht sah, vor Dir auf dem Sitz.“
„Meinen Koffer, Dora? Woher soll denn ein armer Matrose einen Koffer haben?“
„D Du armer Matrose!“ spottete sie und zupfte ihn am Hemdtrager. Wenn Du andere Leute irre führen willst, mußt Du nicht Lackkieseln tragen und nicht oben ein feines Hemd mit goldenen Knöpfen aus der schmierigen Meerjacke herauszulaufen lassen. Frauenaugen betrügst Du mit einer solchen Verkleidung nicht.“
„Ja, komm!“ erwiderte Dora und eilte zur Thüre.
„Nein, Dora, halt!“ rief Paul stehend bleibend, „ich kann doch nicht in dieser Kleidung

entzog sie sich ihm und sagte: „Man komm, wir wollen Deinen Koffer holen. Aber zur Strafe mußt Du gerade so, wie Du bist, mit zu meinen Eltern hinübergehen. Eile, der Onkel wird bald fertig sein.“
Als sie zurückkamen, nahm der Onkel den Messen in Beschlag. „Wenn wir zu Nacht gegessen haben, wirst Du erzählen.“ So blieb Paul in seinem Matrosenanzug.
Zum Erzählen kam aber noch eine Weile nicht. Zunächst wollte der Feingebildete wissen, wie es dem Onkel und den Freunden, wie es im Dorf bei den Bekannten während seiner Abwesenheit gegangen sei. Dann kamen die Leute in den Haufen, denn wie ein Lauffener hatte sich die Nachricht verbreitet: Einnehmers Paul sei wieder da. Jeder wollte dem alten Manne Glück wünschen und den Ankömmling begrüßen. Unter den ersten, welche erschienen, war natürlich der alte Märte.
Fortsetzung folgt.

Das nächste Blatt wird Montag mittag ausgegeben.

D.-G. Jäder
Samstag, 29. Dez.

Bekannt gute, mit Füll gefütterte
Zweifach-Holzschuhe
empfiehlt sehr billig
Fr. Adam.

Die Palm'sche Apotheke
empfiehlt:
Alten ächten
Malaga,
füßen und herben
Ungarwein,
französ. Cognac, Arac, Rum,
Kirschengeist.

Auf 1. Januar 1895 suche ich ein
Laufmädchen
nicht unter 16 Jahren.
Luise Grünzweig.

Ein geordnetes, fleißiges
Mädchen,
das schon gebildet hat, wird auf
Bücherei gesucht von
Frau Fabrikant Knöbler.

Große Kühe
und mit Küber fault
fortwährend u. sieht
Anträgen entgegen.
Molt z. Hecht.

E. Müller,
Schirmfabrik,
Stuttgart,
13 Hirschstraße 13
empfiehlt sein großes Lager in
**Regen- &
Sonnenschirmen**
von den einfachsten bis zu
den feinsten Neuheiten.
Billige Preise.
Gegen bar 5 % Sconto.
Reparaturen prompt u. billig.

Zahnschmerz
und füllt die hohlen Zähne so aus, dass
sie wie die gesunden wieder gebraucht
werden können. Per Flacon 50 Pfg.
Geo Dötzer's pharm. Fabrik. 3 gold.
1 silb. Med. Behältlich bei: Gessner
u. Th. Palm in Schorndorf.

Süßrahmmargarine,
sowie
schöne Eier
empfiehlt
3. Gammel.

2 schöne Fäuser Schweine
hat zu verkaufen
Jakob Schiel b. Kreuz.

Holländ. Wohlgeschmeckt und seit
1880 bewährt! 10 Pfd.
loste im Beutel fco. 3 M.
B. Becker in Seben a. S.

Tabak.
Steinberg.
Unterzeichneter feht eine sehr schöne,
33 Wochen trüchtige,
Kalbel,
welches, echter Simmenthaler Schlag,
weil überzählig, dem Verkauf aus
Karl Metz, Müller.

Siederkrantz Schorndorf.
Die Weihnachtsfeier
des Vereins findet
Donnerstag den 27. Dez. (Johannisfeierlag)
von abends 7 Uhr an mit Verlosung von Gegenständen in
Kronensaale
statt. Zur Aufführung gelangen u. A.:
Tischlein deck' dich,
Märchenbüchse für gemischten Chor;
Sang an Aegir,
für Männerchor.
Die Mitglieder mit Familie werden hiezu freundlich einge-
laden. Fremde können gegen 1 Mark Eintrittsgeld eingeführt
werden.
Der Ausschuß.

Nähmaschinen,
die wegen ihrer soliden Konstruktion, vorzüg-
lichen Ausstattung und hochfeinen Ausführung
vielfach prämiert und anerkannt besten Fabri-
kate der
Nähmaschinenfabrik
Karlsruhe
vorm. Haid & Neu,
sind unter günstigen Bedingungen zu haben bei
Friedr. Bauer, Schorndorf.

Bank-Geschäft
von
August Fritsch
Königsstrasse 15, part., Stuttgart.
An- & Verkauf
aller Sorten
Staatspapiere, Hypotheken-Bank-Pfandbriefe, Aktien, Lose, Prioritäten
Belehrung von Wertpapieren.
Eröffnung von Conto-Corrent- und Chek-Rechnungen.

Kölnisches Wasser.
Gegründet 1825 v. Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbr. Gegründet 1825
fentlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern
einstes Toilette-Mittel, in Flacons à 35, 60 und 100 Pfennig.
Alleinige Niederlage für Schorndorf bei
Chr. Bauer

Bin bis Mitte Januar
verreist!
W. Wille, prakt. Zahnarzt.

Gesangbücher
empfiehlt
J. Möller, Buch- & Papierhdlg.

**Maria-
zeller
Magen-
Tropfen,**
vortrefflich wirkend bei Krank-
heiten des Magens, sind ein
= Unentbehrliches =
altbekanntes
Saus- u. Volksmittel
bei Appetitlosigkeit, Schwäche
des Magens, Uebelriechen
des Athems, Blähung, faulen Auf-
stößen, Kollik, Sodbrennen, über-
mäßiger Schleimproduktion,
Schlingel, Erbeln und Erbrechen,
Magenschmerz, Hartleibigkeit
oder Verstopfung.
Auch bei Kopfschmerz, falls er
vom Magen herrührt, Ueberladen
des Magens mit Speisen und
Getränken, Wärmes, Leber- und
Hämorrhoidal-leiden als heil-
kräftiges Mittel erprobt.
Bei genannten Krankheiten
haben sich die Mariazeller
Magen-Tropfen seit vielen
Jahren auf das Beste bewährt,
was Hunderte von Zeugnissen
bestätigen. Preis à Flasche sammt
Gebrauchsanweisung 80 Pfg.,
Doppelflasche M. 1.40. Central-
Verhand durch Apotheker Carl
Brady, Kempten (Wärten).
Man kauft die Schüs-
marke und Unterschrift zu
beachten.
Die Mariazeller Magen-
Tropfen sind zu haben in
Schorndorf: Apoth. Th. Palm
Gamp'sche Apotheke u. Gessner.

D. Gschner, Buchbinder
empfiehlt
Neujahrskarten,
in bekannt großer Auswahl.

Göppingen.
6 schöne 10 Wochen alte
Mattensänger,
echte Rasse, hat zu verkaufen
3. Baum z. Stode.

Kirchenchor:
„Ehre sei Gott“, von Bortniansky.
Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am h. Christfest (25. Dez. 1894.
Abendmahl.
Opfer für die Kirchenheizung.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Detan Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst.
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachmittags 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Stadtpfarrer Gros.
Am Feiertag Stephanii (26. Dez.)
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Detan Hoffmann.
Am Feiertag Johannis (27. Dez.)
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.